


Inhaltsverzeichnis



	Vorbemerkungen	2	
	Lesepass	4	
	Unsere Milchstraße	5	(111 Wörter)
	Die Sonne	6	(147 Wörter)
	Unser Sonnensystem	7	(210 Wörter)
	Unsere Zeiteinteilung	8	(135 Wörter)
	Der Mond	9	(211 Wörter)
	Die Geschichte des Getreides	10	(195 Wörter)
	Hafer	11	(118 Wörter)
	Roggen	12	(96 Wörter)
	Weizen	13	(108 Wörter)
	Gerste	14	(128 Wörter)
	Reis	15	(150 Wörter)
	Der Wald	16	(128 Wörter)
	Die Stockwerke des Waldes	17	(152 Wörter)
	Laubbäume und Nadelbäume	18	(176 Wörter)
	Die tropischen Regenwälder	19	(136 Wörter)
	Die Aufgaben des Waldes	20	(167 Wörter)
	Pilze	21	(139 Wörter)
	Die Rote Waldameise	22	(160 Wörter)
	Die Brennnessel	23	(169 Wörter)
	Hirsche und Rehe	24	(186 Wörter)
Eulen und Greifvögel	25	(180 Wörter)	
	Tiere in der Arktis und Antarktis	26	(123 Wörter)
	Meeres-Begriffe	27	(128 Wörter)
	Wale	28	(156 Wörter)
	Muscheln	29	(154 Wörter)
	Das Wattenmeer	30	(156 Wörter)
	Fische	31	(182 Wörter)
	Die Nutzung der Meere	32	(192 Wörter)

Die Sonne



147 Wörter

Im Weltall gibt es viele Milliarden Sterne.
Unsere Sonne ist einer davon.
Sie ist vor knapp fünf Milliarden Jahren entstanden.
Die Sonne ist unvorstellbar groß.
Etwa eine Million Erdkugeln würden in sie hineinpassen.

Wie alle Sterne ist die Sonne eine Kugel
aus glühend heißen Gasen.

Für uns Menschen ist die Sonne aber
ein ganz besonderer Stern.
Das Licht und die Wärme der Sonne machen das Leben
auf der Erde möglich.
Das Sonnenlicht lässt die Pflanzen wachsen
und den Regen regnen.
Ihre Wärme verdunstet nämlich Wasser über Meeren,
Seen und Flüssen.
Daraus entstehen Regenwolken.

Uns erscheint die Sonne viel größer und heller
als alle anderen Sterne.
Das liegt daran, dass sie uns sehr viel näher ist.
Die Sonne ist nur etwa 150 Millionen Kilometer
von der Erde entfernt.
Wenn ein Zug Tag und Nacht 100 Kilometer
in der Stunde fahren würde,
bräuchte er für diese Strecke 170 Jahre.

Weizen



108 Wörter

Weizen gehört zu den ältesten Nutzpflanzen der Menschen.

Er wird seit über 8 000 Jahren angebaut.

Die ältesten Weizenarten stammen aus Vorderasien.

Die Bedeutung des Wortes „Weizen“ leitet sich von „weiß“ ab.

Es deutet auf das helle Mehl hin,

das aus den Weizenkörnern gemahlen wird.

Je nach Weizenart werden die Pflanzen bis zu 1,6 Meter hoch.

Dinkel oder Weichweizen haben feste Ähren ohne Grannen.

Weizen gehört für viele Millionen Menschen zu den wichtigsten Nahrungsmitteln.

Deshalb war Weizen in den letzten Jahren auch das am zweithäufigsten angebaute Getreide der Welt.

An erster Stelle steht Mais.

Aus Weizenmehl werden helle Brotsorten und Brötchen hergestellt, aber auch Kuchen und Plätzchen gebacken.

Die Aufgaben des Waldes



167 Wörter

Der Wald und seine Bäume haben verschiedene Funktionen.
Sie reinigen zum Beispiel die Luft.
Der Wald arbeitet dabei wie ein Filter.
Die Bäume filtern die Schmutzteilchen mit ihren Blättern
und Nadeln aus der Luft.
Dafür geben sie wieder reine Luft ab.

Bäume brauchen Nahrung, wie jedes andere Lebewesen auch.
Die bekommen sie durch das Wasser.
Das Wasser nehmen die Wurzeln aus dem Boden auf.
Sie stellen aber mit Hilfe des Sonnenlichtes
auch selbst Nährstoffe her.
Dieser Vorgang passiert in den Blättern oder Nadeln der Bäume.
Sie nehmen Kohlendioxid aus der Luft auf
und wandeln es in Sauerstoff um.
Diese Umwandlung nennt man Fotosynthese.
Der Wald ist also ein riesiges Kraftwerk.
Er stellt den Sauerstoff her, den wir zum Leben brauchen.

Mit ihren Wurzeln halten die Bäume den Erdboden fest.
So verhindern sie Erdrutsche oder Lawinen.

Wasser tropft im Wald langsam durch die verschiedenen
Stockwerke nach unten bis in den Boden.
Dort wird es durch die verschiedenen Waldbodenschichten
gefiltert und gereinigt.
So entsteht besonders gutes und sauberes Trinkwasser.